Offizielles Mitteilungsorgan Motor-Yacht-Club Obersee
Ausgabe Dezember 2021

MYCO
Motor Yacht Club Obersee

intern

COMMUNITY • ENGAGEMENT • DENKANSTÖSSE • WISSENSWERT

Liebe Clubfreunde

Sie halten die aktuelle Ausgabe der Clubinformation MYCO intern in Ihren Händen und ich hoffe, Sie haben Freude daran.

Das gemeinsam beschlossene, behutsame Modifizieren des MYCO Logos wurde hier erstmalig umgesetzt. Der Wimpel, angelehnt an das Original aus den 60-er Jahren, modern die begleitende Schrift. Eine schwere Geburt – zugegeben, aber ein schönes Kind.

Die zweite Saison in Folge wurde uns von politischen Entscheidungen rund um Covid 19 verhagelt. Gottlob haben wir, über den einen Fall 2020 hinaus, bisher keine weiteren Covid Opfer zu beklagen. Was die Clubaktivitäten angeht, herrschte zum zweiten Mal staatlich verordnete Ruhe.

Für 2022 sind wir sehr optimistisch, die geplanten Feste auch durchführen zu können. Schauen Sie einfach mal in den beiliegenden Kalender. An alle Eigner von neu in den Hafen gekommenen Booten, ergeht heute schon die Bitte, halten Sie sich den 09. Juli 2022 frei, Neptun mit seinem Gefolge besucht an diesem Tag Ihr Schiff.
Inzwischen ist der Hafen im Winterschlaf und, überraschend wie jedes Jahr, steht Weihnachten vor der Türe. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche vorweihnachtliche Zeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Und: Lassen Sie es krachen!

Herzlichst Ihr

220 V Strom an den Stegen

Alle den Landstrom betreffenden Maßnahmen dienen den Bemühungen, einerseits den Brandschutz im Griff zu behalten und andererseits den Komfort in unserem Hafen so wenig wie möglich einzuschränken. Im MYCO … intern, Ausgabe Dezember 2020 haben wir das schon thematisiert.

Die Regelung der Landstromversorgung in der Sommersaison ist unverändert. Vom 01. April bis zum 31. Oktober muss die Landstromverbindung immer dann getrennt werden, wenn der Aufenthalt an Bord für mehr als 7 Tage unterbrochen wird.

Vom 01. November bis 31. März dürfen die Boote, deren Eigner beim Hafenmeister die Winterstrompauschale entrichtet haben, mit der Landstromsteckdose dauerhaft verbunden bleiben. Über eine Schaltuhr wird jeweils von Samstag 08:00 Uhr bis Sonntag 08:00 Uhr der Strom freigeschaltet.

Wohnmobile auf dem MYCO Parkplatz

Wir haben schon vor Jahren darauf hingewiesen und es ist Bestandteil der Hafenordnung von 2014, dass auf Anordnung der unteren Naturschutzbehörde das Abstellen von Wohnmobilen auf unserem Parkplatz verboten ist. Wir haben diese behördliche Vorgabe so interpretiert, dass Übernachtungen im Wohnmobil nicht gestattet sind, das Nutzen des Wohnmobils als Transportfahrzeug jedoch schon. D.h. Sie können ihr Wohmobil auf dem MYCO Parkplatz abstellen, um beispielsweise im Herbst Ihr Boot auszuräumen.

Klimaanlagen und Ruhestörung

Wir werden rechtzeitig vor Beginn der neuen Saison die in die Jahre gekommene Hafenordnung überarbeiten. Da wird sicher auch das Thema Klimaanlagen und Lärm behandelt. Vorab schon einmal eine Bitte: sorgen Sie mittels eines kurzen Schlauchs oder in anderer geeigneter Weise dafür, dass die Plätschergeräusche unterbunden werden.

Und ja, weisen Sie Gäste höflich auf die Geräuschbelästigung der Klimaanlage hin und bitten sie im Zweifel um Abschalten der Anlage nach 22:00 Uhr.

Betreten fremder Boote

Sie alle kennen die Frage: „ Bitte an Bord kommen zu dürfen?“ aus zahllosen Filmen über die Schifffahrt. Die Frage hat einen Grund! Man geht nich ohne Erlaubnis an Bord eines fremden Bootes . Schon gar nicht wenn Eigner oder Eignerin nicht an Bord sind. Schon gar nicht Leute, die selber ein Boot besitzen und gewiss nicht möchten, das Fremde dies aus Neugierde betreten. Man fragt den Eigner, dann wird einem sicher Zutritt gewährt.

Betreten zur Abwendung von Gefahren ist natürlich ein völlig anderes Thema.

Strom und LI (Lithiumionen) Akkus - Wie gefährlich sind Lithium-Ionen-Akkus?

Großeinsatz
E-Bike-Akku setzt Haus in Brand

Niederstetten. Ein brennender E-Bike-Akku hat in Niederstetten (Main-Tauber-Kreis) eine kostspielige Kettenreaktion ausgelöst. Nach Polizeiangaben fing der Akku am Samstag in einer Garage Feuer, das auf ein ebenfalls dort abgestelltes Auto übergriff. Die Flammen setzten auch einen Teil eines direkt angebauten Einfamilienhauses in Brand. Der Schaden soll mindestens 500 000 Euro betragen, weil das Haus wegen der Löscharbeiten für unbewohnbar erklärt worden ist. *dpa*

SWP 25-10-'21

Die kurze Antwort:
Ja, Lithium-Ionen-Akkus sind gefährlich. Grundsätzlich ist das Metall Lithium sehr reaktionsfähig und leicht brennbar (da Lithium-Ionen-Akkus Lithium enthalten), deshalb besteht hier grundsätzlich ein Brandrisiko.

Auch in Smartphones, Tablets, Notebooks und sonstigen elektronischen Geräten sind LI-Akkus verbaut. Diese sollten Sie nicht unbeaufsichtig aufladen.

Der Ladevorgang ist grundsätzlich ein kritischer Prozess, bei dem jemand anwesend sein sollte, der im Störfall Schlimmeres verhindern kann.

Vorstandwahlen 2022

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 21. Mai 2022 finden planmäßig Vorstandswahlen statt. Zur Wahl stehen satzungsgemäß: 1 Präsident, 2 Vizepräsidenten 4 Beisitzer und 2 Kassenprüfer. Zur Wahl stehen ebenfalls Stegobleute für die Stege 1 bis 5.

Unabhängig von der Kandidatur der bestehenden Amtsinhaber ergeht der Aufruf an alle Clubmitglieder, Kandidaten für die einzelnen Ehrenämter vorzuschlagen oder auch sich selbst um ein Ehrenamt zu bewerben.

Vorschläge und Bewerbungen sind schriftlich (per Post, Mail oder Fax) an die Geschäftsstelle zu richten.

Der Vorstand

Die ersten Früchte an den Bäumen

Einer der im Herbst 2019 auf dem Parkplatz des MYCO angepflanzten Apfelbäume, die den Erhalt einer Streuobstwiese sichern, hat bereits zwei Jahre nach seiner Anpflanzung schöne Früchte getragen.

Wassersport 2022 - wir stehen in den Startlöchern...

Dank dem Regierungswechsel in den USA und dem beigelegten Handelskrieg zwischen den USA und der EU gibt es erfreulicherweise wieder einen Export von Sportbooten aus den USA! Das war durch die Regierung Trump seinerzeit verhindert worden, aber nun sind wir wieder guter Hoffnung in den Genuss einer Masterkraft zu kommen. Über 40% Rückgang und damit fast eine Halbierung der Exportmenge haben uns einen leergefegten Markt beschert und - leider gab es deshalb auch kein Boot für uns.

Neben dem damals angezettelten Handelskrieg mit seinen Folgen erlebten und erleben wir aktuell eine für uns nicht gekannte Problematik bei Lieferketten. Rohstoffe und Produkte sind eingeschränkt verfügbar und kommen – wenn überhaupt – mit deutlicher Verzögerung.

Umso schöner ist es, dass es uns gelungen ist, für 2022 wieder eine Mastercraft zu bekommen.

Hier gilt mein besonderer Dank unserem Präsidenten Paul Minz und unserem „Wakesurf World Champion 2021“ Andy Schmahl, die dank ihrer hervorragenden Kontakte zu Hans Joachim Menzel, dem deutschen General Importeur, es geschafft haben, dass wir in 2022 wieder eine Mastercraft bekommen. Vielen Dank an Euch Zwei! Das heißt ab April 2022 können wir wieder mit Wakeboarden und Wakesurfen durchstarten und auch im August wieder unseren Wakeboard-Cup durchführen.

Wer sich schon mal Appetit auf die nächste Saison holen möchte: inspirierende Videos gibt’s unter https://www.instagram.com/schmahlandy/?hl=de. Bleibt gesund und bis bald beim Saisonstart 2022!

Jutta Nowak

Stegsanierung

Seit Jahren hat uns das Thema „Sanierung der Stegbeläge“ umgetrieben. Fragen über Fragen haben uns beschäftigt. Ideen wurden entwickelt und wieder verworfen.

Ausbessern? Jedes Jahr 100 oder 200 Bangkirai Dielen erneuern und das endlos über die Jahre? Bangkirai überhaupt? Tropenholz und aus wirklich nachhaltiger Waldbewirtschaftung? Oder Kunststoffe aus sortenreinem Recyclingmaterial. Steg 6 als Beispiel?

Was haben andere Hafenbetreiber gemacht? Roste aus Stahlblech? …nein, für Füße und Pfoten geht das gar nicht. WPC Material wie in Radolfzell? Nein, Holzbeimischung, verrottet irgendwann. Was macht Ultramarin? GfK Roste. Ansehnlich und praktisch aber die Oberfläche ist scharfkantig und nicht fußfreundlich.

Inzwischen hatten ein paar kleinere Unfälle auf den Stegen, verursacht durch gebrochene Unterkonstruktionen, Druck in den Kessel der Entscheidungen gebracht. Es musste gehandelt werden. Und das zügig.

Weiter ging´s. GfK Roste wurden auch mit angerauter Oberfläche, ohne scharfe Spitzen und barfußfreundlich gefunden. Ganz wichtig, GfK ist in der Haltbarkeit unübertroffen. Die nächsten Schritte: Angebote einholen und vergleichen, Preise verhandeln, sämtliche Steganlagen vermessen. Und schließlich Auftrag vergeben.

Im Februar 2020 kam die erste Lieferung der maßgefertigten GfK Roste aus China im Hamburger Hafen an. Ende März ging es dann los. Samstag 08:00 Uhr: an den Stegen 5 und 4 stapelten sich Paletten mit GfK Rosten, dazu Container für die Bangkirai Paletten, die entsorgt werden mussten. Hochmotivierte Clubffreunde warteten auf den Startschuss zum Arbeitsbeginn. Aller Anfang ist schwer, aber nach einer halben Stunde war der Arbeitsrhythmus gefunden und es ging zügig voran. Alte Roste raus, neue Roste rein. Eine echte Knochenarbeit. Am Abend war ein Großteil der Arbeit erledigt, man verabredete sich für den Sonntagmorgen um die letzten Meter abzuarbeiten. Bis zum Mittag war die Arbeit getan und zufriedene Gesichter begutachteten ihr Tagewerk.

Stegsanierung

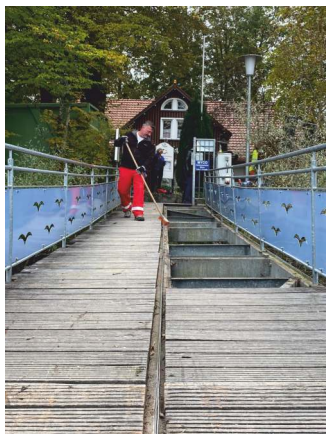
Die Saison konnte beginnen.

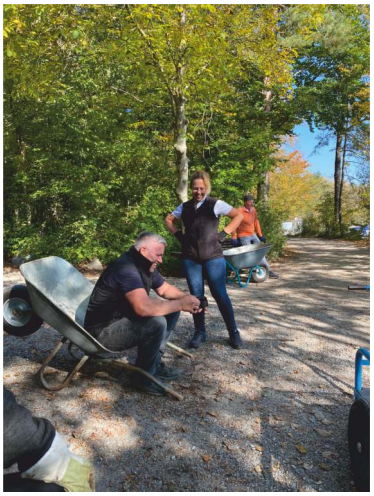
Die Stege 3, 2 und 1 wurden im Oktober in Angriff genommen. Das gleiche Procedere und die gleich schwere Arbeit warteten auf die fleißigen Hände. Auch hier ging es mit guter Laune professionell und zügig voran.

Am Ende waren innerhalb einer Saison die Beläge der 5 Stege von Grund auf saniert. Die letzten Feinarbeiten werden über den Winter und in erster Linie beim Arbeitseinsatz im Frühjahr 2022 noch erledigt.

Hier und jetzt ist es an der Zeit, sich bei allen zu bedanken, die, ob mit ihrer Hände Arbeit oder mit der kostenlosen Bereitstellung von Dienstleistungen oder Maschinen und Gerätschaften dem MYCO geholfen haben, dieses wahrlich große Projekt zu stemmen.

Ein herzliches Dankeschön vom gesamten Vorstand an alle Frauen und Männer die bei der schweren Arbeit geholfen haben.





Spielplatz

Im Sommer 2019 wurde festgestellt, dass der MYCO Spielplatz recht marode und somit nicht mehr sicher für unsere Kinder ist.

Nach einigem Für und Wider entschloss sich die Vorstandschaft für die Anschaffung neuer Spielgeräte. So schnell wie möglich mussten die alten Spielgeräte abgebaut werden, was aber aufgrund des Lockdowns erst Ende Mai 2020 möglich war. Dann durfte ich „spielen“ oder besser planen.
Wir entschieden uns für Spielgeräte aus Robinienholz, die eine Lebensdauer von 20 bis 25 Jahren haben, von einem regionalen Anbieter aus Amtzell.

Was haben wir gebaut?
Ein Spielhaus für 3 - jährige, eine große Doppelschaukel, eine Doppelwippe und ein Reck. Außerdem eine Teenie Lümmelbank, ein Sitzmöbel, kein Klettergerüst wie manche vielleicht vermuten. Otto´s Rutsche konnte so umgebaut werden dass sie den Richtlinien für Spielplatzsicherheit entspricht.
Nachdem, Dank der vielen fleißigen Helfer, am 15. März 2021 die neuen Spielgeräte aufgebaut und 30 m3 Hackschnitzel als Fallschutz eingebracht wurden, konnte der zertifizierte Spielplatzprüfer alle Geräte genehmigen.

Ob der Spielplatz gut gelungen ist, können (uns) nur die Kinder erzählen. Es wurde aber beobachtet, wie gut er von Kindern und Erwachsenen angenommen wurde. Sie haben gleich Picknickdecken ausgebreitet und es wurde gevespert.
Wir haben jetzt einen tollen Treffpunkt für unsere Kinder, an dem aber auch wir Erwachsenen uns prima unterhalten können.

Vielen Dank allen Helfern, besonders Herrn Oelhaf, der uns seinen Maschinenpark zur Verfügung stellte. Auch ein herzliches Dankeschön allen Spendern für die Spendengelder.

Irene Bänsch

...und hier noch ein Tipp aus der Kräuterküche

Gundermann - die wilde Petersilie.
Ein Kraut welches, wenn es im eigenen Garten wächst, nicht unbedingt auf Gegenliebe trifft ist der Gundermann. Aber wenn Sie seine tollen Eigenschaften mal entdeckt haben, werden Sie ihn lieben.
Bei einem Wildkräuterspaziergang oder im eigenen Garten gut zu erkennen zeigt sich der Gundermann mit herzförmigen Blättchen mit gewelltem Rand und wenn er blüht, von April bis Juni, mit leuchtend blauen Blüten. Die Blätter sind das ganze Jahr, außer es liegt Schnee, zu finden. Er bildet meistens Ausläufer und ist somit ein „wilder Bodendecker“. Vielleicht entdecken Sie ihn auf unserem MYCO Parkplatz.
Der Gundermann, manchmal auch Gundelrebe genannt, hat einen kräftigen Geschmack der an Pfefferminze, Thymian oder Rosmarin erinnert und den Gerichten eine interessante Note gibt. Er passt zu allen Kartoffelgerichten, schmeckt aber auch in Kräuterbutter, Kräuterquark oder in Wildkräutersalaten. Traditionell darf er in der bekannten Gründonnerstagssuppe nicht fehlen. Auch kann er in Eis oder Kuchen Anwendung finden, doch da teilen sich die Geschmäcker.

Natürlich wird der Gundermann als Heilkraut eingesetzt, schon die alten Germanen nutzten ihn.

„Gund“ kommt aus dem althochdeutschen und bedeutet Eiter oder Beule – Gundermann also ein Kraut gegen Entzündungen und Abszesse. Auch wird ihm nachgesagt, dass er Schad- und Giftstoffe ausleiten kann, besonders zu empfehlen nach Amalgambehandlungen beim Zahnarzt oder Entgiftungskuren im Frühjahr.

Bei kleineren Verletzungen mit Eiter oder schlecht heilenden Wunden kann der Gundermann helfen, entweder Blättchen pur auflegen oder als Teekompresse. Als Tee, zusammen mit Schafgarbe, kann er Erkältungssymptome oder leichte Magen-Darmbeschwerden lindern. *Irene Bänsch*

Clubausfahrt nach Bregenz

Am 28. August 2021 war es soweit. Nach langen Monaten corona-bedingter Fest-Abstinenz war endlich wieder Feiern angesagt. Ausfahrt auf eigenem Kiel!
Nach der Skipperbesprechung nahm die MYCO-Flottille Kurs auf den Sporthafen Bregenz. Das Wetter? Na ja, es regnete und der Jahreszeit entsprechend warm war es auch nicht.

Die Skipper studierten emsig das Regenradar auf dem Handy. Sie suchten Regenlücken für die Überfahrt, manche fanden welche, viele nicht, wieder andere stiegen um auf `s Auto. Egal, ob Boot oder Auto, gefahren ist gefahren. Hauptsache, alle sind gut angekommen!

Am Abend traf man sich in Clubhaus und Garten des befreundeten MBC-Bregenz. Das Wetter? An der Waterkant sagt man „sehr hohe Luftfeuchtigkeit“, bei uns kurz und bündig „Regen“.

Nach der Begrüßung ließ es sich unser langjähriger und hochdekorierter Clubfreund Jürgen Karle nicht nehmen, die Vorstände des MYCO mit einer gekonnt vorgetragenen und sehr persönlichen Laudatio zu ehren. Obendrein gab es für jeden noch einige schöne Präsente. Lieber Jürgen, wie sagt man üblicherweise? Das war doch nicht nötig – gut getan hat es aber doch. Vielen Dank im Namen des gesamten Vorstandes.

Das anschließend eröffnete Buffet war reichhaltig und von ausgezeichneter Qualität, so war die einhellige Resonanz aus dem Kreis der Mitglieder. Die sechsköpfige Dixiband tat ein Übriges für die gute Unterhaltung und Stimmung.

Am Sonntag ging es wieder los. Handy mit Regenradar raus, Regenlücken suchen und finden, dennoch nass werden. Nach einem gelungenen Wochenende sind alle wieder gut im Heimathafen angekommen.